Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 113 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Erster MAS für Hebammen in der Schweiz
Autor: Drössler, Corinna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-949609

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erster MAS für Hebammen in der Schweiz

Der Master of Advanced Studies (MAS) Hebammenkompetenzen^{plus} an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ist der erste Weiterbildungsmaster für Hebammen in der Schweiz. Er richtet sich an Hebammen, die sich in ihrem praktischen Setting weiterentwickeln möchten. Der neue MAS ist ein weiterer Schritt in der Akademisierung des Berufs, denn er ermöglicht Hebammen eine Weiterbildung auf Fachhochschulstufe. Die erste Kandidatin Corinna Drössler erzählt, weshalb sie sich für diese Weiterbildung entschieden hat

Corinna Drössler

Nach der Ausbildung zur Hebamme an der Hebammenschule des UniversitätsSpitals Zürich (USZ) arbeite ich seit nunmehr neun Jahren als Hebamme, davon fünf Jahre als Berufsbildnerin und seit eineinhalb Jahren als Fachexpertin Hebamme auf einer Wochenbettabteilung am USZ. Es ist und war mir stets ein grosses Anliegen, dass die uns anvertrauten Wöchnerinnen und deren Kinder professionell gepflegt werden und ihnen und ihren Familien, zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit, beratend zur Seite gestanden wird.

Corinna Drössler dipl. Pflegefachfrau HF, Hebamme FH, Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis, Vorsitzende der Fachgruppe Spitalhebammen Zürich des Schweizerischen Hebammenverbandes und Dozentin der Basisschulung Anniculum, Pflegeprozess und Bezugspflegekonzept am UniversitätsSpital Zürich. Sie arbeitet seit 2001 am UniversitätsSpital Zürich, wohnt in Zürich und ist verheiratet.

Fachliche Führung und Qualitätsentwicklung

Als Fachexpertin Hebamme bin ich mitverantwortlich für die fachliche Führung und Beratung meiner Kolleginnen, um die professionelle Pflege auf der Abteilung sicherzustellen und die Qualitätsentwicklung zu fördern. Ich habe Freude daran, meine Kolleginnen zu motivieren und zu befähigen, sich aktiv an der Qualitätsentwicklung zu beteiligen. So organisiere ich Fachgespräche, biete gezielt Coachings an und führe regelmässig Schulungen durch.

Um auf meine Aufgaben bestmöglich vorbereitet zu sein, stellte sich mir die Frage, welches Masterstudium ich anstreben sollte. Nach reiflicher Überlegung fiel die Entscheidung zugunsten des MAS Hebammenkompetenzen^{plus} an der ZHAW in Winterthur.

Weiterbildung in Absprache mit dem Arbeitgeber

Die beschriebenen Inhalte und Ziele versprachen, sich vorteilhaft auf das Ausüben meiner Funktion als Fachexpertin auszuwirken, weshalb mich das USZ auch hinsichtlich der Weiterbildungskosten sowie der Weiterbildungstage fortwährend unterstützt. Zum anderen überzeugte mich der modulare Aufbau, der mir Flexibilität garantierte. So ist es mir bis heute ohne Weiteres möglich, dieses Studium ohne viel organisatorischen Aufwand neben einer 100-prozentigen Anstellung zu absolvieren.

Direkter Nutzen für den Berufsalltag

Wenn ich auf die bereits absolvierten Module zurückblicke, kann ich bestätigten, dass mir das bisher angeeignete Wissen dabei hilft, die Anforderungen, die an mich in meiner Funktion gestellt werden, zu erfüllen. So zum Beispiel berücksichtige ich vermehrt, im Sinne der bestmöglichen Praxis, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Frauen und ihrer Familien, ethisch verantwortlich, wissenschaftlich fundiert und zugleich kontextsensibel zu handeln.

Neue Aufgaben und Chancen

Neben meiner Tätigkeit als Fachexpertin Hebamme habe ich im Juni dieses Jahres in einem Teilpensum als Hebammenexpertin die fachliche Führung der Wochenbettabteilungen und des Stillambulatoriums des USZ übernommen und bin zuständig für die Fachentwicklung in der Geburtshilfe, mit dem Schwerpunkt auf der postpartalen Phase.

Damit bietet sich mir die Chance, mich in neue Aufgabengebiete einarbeiten und diese mitentwickeln zu dürfen. Auch hier kann ich mein durch mein Studium zum MAS Hebammenkompetenzen^{plus} erworbenes Wissen nutzen.

Der MAS Hebammenkompetenzen^{plus} ist als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert. Der Aufbau in einzelnen Modulen ermöglicht eine langfristige Planung entsprechend der beruflichen und persönlichen Möglichkeiten.

Weitere Informationen unter
www.zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung